



Die Gewinner des Mobilitätswettbewerbs



Die „Minis“ erkunden ihr Kindergartenumfeld mit allen Sinnen



Geschafft!
Die Rollerprüfung ist bestanden

Mobilitätsbildung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 15 Jahren

Seit 2008 führt Ökoprojekt - MobilSpiel e. V. im Auftrag des Kreisverwaltungsreferats der LH München (KVR) zwei Projekte zur nachhaltigen Mobilitätsbildung an Kindergärten und weiterführenden Schulen durch. Eingebettet sind diese Projekte in das Münchner Mobilitätsmanagementprogramm „Gscheid mobil“, das zum Ziel hat, die Mobilität der Münchner BürgerInnen zu verbessern, unerwünschte Verkehrsfolgen zu vermeiden, die Umwelt und ihre Ressourcen zu schonen und die Verkehrssicherheit aller MünchnerInnen zu steigern. Das Mobilitätsmanagement umfasst Projekte und Mobilitätsberatung für die verschiedenen Zielgruppen Kinder und Jugendliche, NeubürgerInnen, Senioren und Unternehmen. Mit seinem Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche gewann das KVR der LH München im Jahr 2009 den First Award of Excellence „Cities for children“ in der Kategorie Mobilität und Verkehrssicherheit. Das Kindergartenprojekt und die Schulklassenprojekte von Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. zur nachhaltigen Mobilitätsbildung wurden 2009 als offizielle Projekte der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ von der Deutschen UNESCO Kommission ausgezeichnet. Sie sind Teil des Bildungsprogramms München für Klimaschutz.

 Landeshauptstadt München
Kreisverwaltungsreferat

Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt der Weltdekade 2010 / 2011

BAMBINI mini und maxi

Mit unserem Projekt „BAMBINI mini und maxi – Bewegt in die Zukunft“ unterstützen wir Münchner Kindergärten bei der nachhaltigen Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung. In zehn aufeinander aufbauenden Bewegungseinheiten experimentieren und üben die 3- bis 4-Jährigen (BAMBINI mini) und die 5- bis 6-Jährigen (BAMBINI maxi) mit verschiedenen Materialien wie Teppichfliesen, Seilen, Verpackungsmaterialien, Rollbrettern und Pedalos und trainieren dabei Fähigkeiten, die sie für ihre Rolle als junge VerkehrsteilnehmerInnen benötigen. Krönender Abschluss des Projekts ist für die Minis die Prüfung zum/zur BewegungskünstlerIn und für die Maxis die Rollerprüfung. Die Eltern werden über einen begleitenden Elternabend in das Projekt eingebunden.

„BAMBINI mini und maxi – Bewegt in die Zukunft“ Nachhaltige Mobilitätsbildung im Kindergarten

Das Auto spielt im Leben vieler Kinder bereits im Kindergartenalter eine große Rolle und die Konfrontation mit dem Straßenverkehr ist aus dem Alltag der Kinder nicht mehr wegzudenken. Da in der frühen Kindheit schon der Grundstein für das spätere Mobilitätsverhalten gelegt wird, sollen Kinder möglichst früh lernen, sich in ihrem Wohn- und Verkehrsumfeld zu Fuß, mit Roller, (Lauf)Rad und ÖPNV sicher, gesund und umweltfreundlich fortzubewegen.



München
UNSERE STADT
GSCHIED MOBIL
BEWEGT MENSCHEN

Bei der Rollerprüfung zeigen die Kinder, dass sie sicher fahren können



Konzentration in der Bewegungseinheit mit Ball

Balancieren mit Köpfchen



BAMBINI-News

BAMBINI-News – Der pfiffige Newsletter

In verschiedenen Fortbildungen für MultiplikatorInnen (ErzieherInnen, ErziehschülerInnen) konnte das Projekt in die Breite getragen werden. Im Rahmen einer Fortbildung des Arbeitskreises Mobilitätserziehung in Berlin wurde unser Projekt auch überregional vorgestellt und erntete viel Beifall.

Seit Juni 2009 ist „BAMBINI mini und maxi – Bewegt in die Zukunft“ Teil des EU-Projektes BAMBINI (Socialisation towards clean and energy efficient transport), in dessen Rahmen es in den internationalen Austausch über Konzepte, Methoden und Erfolge eingebracht wird.

Das Projekt wird von den Kindergärten sehr gut angenommen und ist stark nachgefragt. In den letzten zwei Jahren nahmen insgesamt 34 Gruppen aus 25 Einrichtungen mit 551 Kindern, 131 Erzieherinnen und 302 Eltern teil. Eine der Einrichtungen hat das „BAMBINI mini und maxi – Bewegt in die Zukunft“ dauerhaft in sein pädagogisches Konzept aufgenommen.

Um das Thema nachhaltige Mobilitätsbildung in den Kindergärten dauerhaft zu verstetigen, haben wir den Newsletter „BAMBINI-News – Bewegt in die Zukunft“ entwickelt, der seit Dezember 2009 4x im Jahr erscheint. Er liefert

aktuelle Informationen rund ums Thema Mobilitätsbildung in Kindergärten, originelle Ausflugstipps in und um München und viele spannende Spiel- und Praxisideen, die direkt im Kindergartenalltag umgesetzt werden können.

„Fair Move“ und „Vorfahrt fürs Klima“ Nachhaltige Mobilitätsbildung von der 5. bis zur 8. Klasse an Münchner weiterführenden Schulen

Nachhaltige Mobilitätsbildung ist auch ein Thema für die weiterführenden Schulen. Mit dem Übertritt an Haupt-, Realschulen und Gymnasien werden Jugendliche zunehmend selbständiger, was auch einen starken Einfluss auf ihr Mobilitätsverhalten und die Wahl bestimmter Verkehrsmittel hat.

Unsere Projekte für SchülerInnen von der 5.-8. Klasse

„Fair Move“ für die 5. und 6. Jahrgangsstufen und „Vorfahrt fürs Klima – und was bewegt uns morgen?“ für die 7. und 8. Jahrgangsstufen richtet sich an Münchner SchülerInnen weiterführender Schularten (Haupt- und Realschule, Gymnasium) sowie an LehrerInnen und MultiplikatorInnen.

Beide Projekte beinhalten eine Einführungsveranstaltung für die beteiligten Lehrkräfte der Schule vor Ort sowie die konkrete Durchführung eines Projekttag und einer Nachbereitungseinheit mit den SchülerInnen. Während des Projekttag bearbeiten die SchülerInnen in drei unterschiedlichen

Workshops handlungs- und ergebnisorientiert das Thema Mobilität unter verschiedenen Gesichtspunkten.

Bei „Fair Move“ nehmen die SchülerInnen ihr näheres Schulumfeld unter die Lupe, entwickeln ein Theaterstück rund um das Thema Mobilität aus globaler Perspektive und schulen in einer Spielekette Kompetenzen, die für die sichere und selbständige Teilnahme am Straßenverkehr wichtig sind.

In den kreativen Werkstätten im Projekt „Vorfahrt fürs Klima“ entwickeln und bauen die Jugendlichen visionäre Modelle zum Thema Mobilität und Klimawandel, gestalten eine Fotostory, in der umwelt-, klimafreundliches und sicheres Unterwegssein in der Freizeit thematisiert wird, und entwerfen





Verkehrsforscher bei Untersuchungen zum Verkehrslärm im Schulumfeld



Gefahrenstellen auf dem Schulweg erkennen



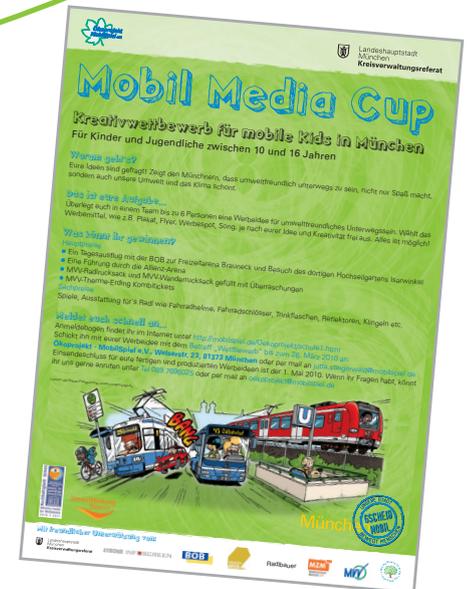
kritische Werbeclips zu den Vor- und Nachteilen verschiedener Verkehrsmittel in Form eines Schattentheaters.

Alle Ergebnisse aus den Workshops und Werkstätten werden im Anschluss gegenseitig präsentiert. In der Nachbereitungseinheit nach dem Projekttag können die SchülerInnen bei unterschiedlichen Spielen ihr erworbenes Wissen zum Thema Mobilität unter Beweis stellen.

Auch dieses Projekt wird von den Schulen gut angenommen. Seit Mitte 2008 führte Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. die Projekte an insgesamt 59 Klassen durch und erreichte damit 1385 SchülerInnen und 104 Lehrkräfte.

„Gscheids Heftl“ – ein Hausaufgabenheft für 5. und 6. Klassen mit Tipps und Infos rund um Klimaschutz und das mobile Leben in München

Für unser Projekt „Fair Move“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Comiczeichner Robert Platzgummer aus München ein Hausaufgabenheft entworfen, in dem die SchülerInnen viele nützliche Hinweise und Informationen rund um das sichere, umwelt- und klimafreundliche Unterwegssein in München finden. Im neuen Schuljahr 2010/11 erhalten alle SchülerInnen, die am Projekt „Fair Move“ teilnehmen, das „Gscheids Heftl“ kostenlos.



Mobil Media Cup – Der Kreativwettbewerb für mobile Kids in München

Von Dezember 2009 bis Mai 2010 waren Münchner SchülerInnen von 10-16 Jahren aller Schularten aufgerufen, eine Werbung für umweltfreundliches Unterwegssein in Form von Plakaten, Flyern, eines Werbespots oder eines Songs zu gestalten. Im Mittelpunkt stand das Thema nachhaltige Mobilität. Die besten Beiträge wurden von einer Jury ausgezeichnet. Der gekürte Gewinnerclip „Wir fahren umweltfreundlich!“ von SchülerInnen der Hauptschule an der Franz-NiBl-Straße wurde eine Woche lang auf den Infoscreen Leinwänden in München ausgestrahlt. Außerdem können alle Werbebeiträge auf der Homepage von Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. (www.mobilspiel.de/Oekoprojekt) und im Mobilitätsportal (<http://www.muenchen.de/verticals/Mobilitaet/Mobilitaetsprojekte/397602/00mobilmediacup.html>) angesehen werden.





Gewusst wie!
Jugendliche arbeiten zusammen



Über
Bewegung zu
mehr Verkehrskompetenz



Schüler
simulieren
globale Wechselwirkungen



Förderung

Die Finanzierung erfolgt durch das KVR der LH München und teilnehmende Schulen, zusätzlich fördert das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit einzelne Teilprojekte.

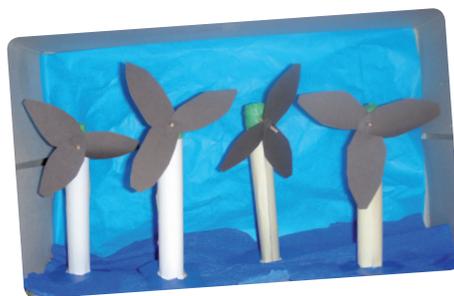
Evaluation

Die Projekte im Kindergarten und in der Schule werden von uns mit Hilfe von Fragebögen für SchülerInnen, Lehrkräfte und ErzieherInnen fortlaufend evaluiert. Eine externe Evaluation erfolgte 2008 in der Pilotphase des Projekts „Fair Move“ durch Prof. Dr. Mandl vom Lehrstuhl für empirische Pädagogik und pädagogische Psychologie von der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie ergab eine hohe Zufriedenheit der SchülerInnen mit den Inhalten und Methoden des Projekts.

Kooperation und Vernetzung

Für Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. sind Kooperationen und eine gute Vernetzung wichtige Garantien für den Erfolg unserer Mobilitätsprojekte für Kindergärten und weiterführende Schulen. Die Zusammenarbeit mit den Partnern unter anderem aus dem Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche

(Green City e.V., Münchner Verkehrsgesellschaft), aus der Stadt München (KVR, Schul- und Kulturreferat), aus der Wirtschaft und aus dem EU-Projekt BAMBINI befruchtet die eigene Arbeit und ergibt Synergien. Durch unsere sehr gute Vernetzung auf München-, Bayern- und Bundesebene leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Bekanntmachung der Inhalte und Anliegen des Münchner Mobilitätsmanagements „Gscheid mobil“.



Kontakt

Ökoprojekt - MobilSpiel e.V.
Katja Tebbe
Welserstr. 23, 81373 München
Tel 089-7696025
Fax 089-7693651
oekoprojekt@mobilspiel.de
www.mobilspiel.de/
oekoprojekt

Fazit und Ausblick

Nachhaltige Mobilität ist eines der drängenden Themen unserer modernen Gesellschaft. Es betrifft jede und jeden von uns zu jeder Zeit und hat starke Auswirkungen auf die Zukunft unserer Kinder. Die große Nachfrage unserer Projekte „BAMBINI mini und maxi – Bewegt in die Zukunft“, „Fair Move“ und „Vorfahrt fürs Klima – und was bewegt uns morgen?“ zeigt, dass Kindergärten und Schulen Unterstützung in der Behandlung dieser Thematik wünschen und benötigen.

Die Ergebnisse der Evaluation von Prof. Mandl und unserer eigenen Evaluation bestärken uns, weiter problem- und handlungsorientiert mit Kindern und Jugendlichen zur nachhaltigen Mobilität zu arbeiten.

Um die Projekte noch mehr in die Breite zu tragen, werden wir verstärkt Fortbildungen für Lehrkräfte und ErzieherInnen anbieten und unser gerade entstehendes Handbuch für Lehrkräfte noch dieses Jahr veröffentlichen.

August 2010

